

Einfaches Sortiermerkblatt

Überwiegend fallen im Privatwald in Nagold Fichten- u. Tanneneinschläge an. Die Vermarktung von Baumarten wie Lärche oder Kiefer über die Stadt muss intensiv mit den Revierleitern abgesprochen werden. Grob kann mit dem vorliegenden Sortenblatt gearbeitet werden.

Stammholz (Kurz- u. Langholz)

Langhölzer müssen mindestens in 10 m-Längen ausgehalten werden. Die Maximallänge darf 19m zzgl. Zumass nicht übersteigen. Stammholz soll am Stammfuss weiß sein. Das Mindestpoltermass darf 10 Fm nicht unterschreiten.

Das „**Zumass**“ (Übermass) kommt auf die definierte Sortenlänge als „Quasidreingabe“ dazu. Eine Unterschreitung des Zumasses führt zur Absortierung in die nächst niedere Längenklassifizierung und muss deswegen vermieden werden.

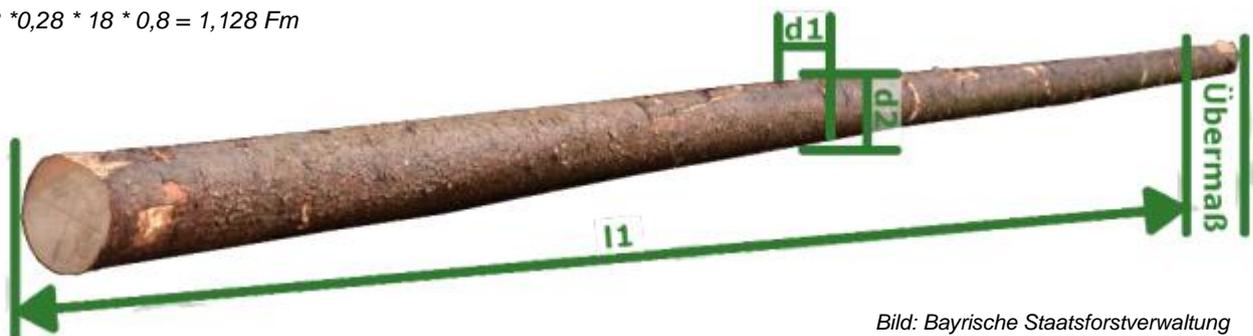
Beim „**Zopf**“ handelt es sich um den Trennschnitt des Stammes vom Gipfel. Dieser Durchmesser ist je nach Sorte unterschiedlich in der Stärke definiert. Er wird durch einmalig waagerechtes messen „*wie der Stamm im Wald liegt*“ ermittelt.

Baumart	Sortiment	Läng min (m)	Länge max (m)	Güte	Zopf m. R. (cm)	Zumass (cm)	Bemerkung
Fichte / Tanne	Langholz	10,0	19,0	B/C	16	20	10 Fm / Polter
Fichte / Tanne	Kurzholz Stark	5,0	5,0	B/C	45	15	dto.
Fichte / Tanne	Kurzholz PZ	5,0	5,0	B/C	16	15	dto.
Fichte / Tanne	Papierholz IN	2,0	2,0	IN	8	0 (!)	dto.

Langholz muss am Stammfuss angeschrieben werden. Beispielsweise bedeutet der Anschrieb: **18/28 C** dass die Stammlänge 18 m beträgt, der Mittendurchmesser 28 cm und der Stamm in die Güte „C“ sortiert ist. Die Gesamtlänge des Stammes ist aber 18,2 m incl. Zumass. Der Mittendurchmesser ist bei genau 9,0 m durch zwei rechtwinklig zueinander stehende „Kluppungen“ zu messen. Forstlich wird immer abgerundet, zur Durchmesserermittlung muss immer eine geeichte [Forstkluppe](#) verwendet werden.

Bsp: $d1 = 29,6$ ger. **29** + $d2 = 28,5$ ger. **28** ergibt ein arithmetisches Mittel von 28,5 abger. **28**. Anschrieb am Stamm also 28. Aus der ermittelten Länge **l1** kann nun das Festmetervolumen überschlägig errechnet werden (Mittendurchmesser ins Quadrat * Länge * 0,8)

Bsp: $0,28 * 0,28 * 18 * 0,8 = 1,128$ Fm



Papierholz

Papierholz wird als Raummaß am Polter ermittelt. Es braucht also nicht jeder Stamm gemessen werden. Wichtig: Länge beachten. Auf keinen Fall darf die Sortenlänge (2 m) überschritten werden (Lieber 1,99 m als 2,01 m aushalten!) Keine Faulstücke, Löcher oder sonstigen groben Verfärbungen! Mindestpoltergröße ebenfalls 10 Fm

